

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat****Wirtschaftsamt (Dienststelle 260); Nachkredit zum Globalbudget 2009****1. Worum es geht**

Mit der Genehmigung des Produktgruppenbudgets 2009 wurden für das Wirtschaftsamt (Dienststelle 260) Nettokosten von Total Fr. 3 268 480.99 beschlossen. Die Jahresrechnung 2009 schliesst per 31. Dezember 2009 mit Nettokosten von Total Fr. 3 669 860.85 ab. Daraus ergibt sich eine Budgetüberschreitung von Fr. 401 379.86.

Die nicht budgetierten gebundenen Kosten an Bern Tourismus für die Übernachtungsabgaben von Fr. 129 430.10 (die Mehreinnahmen sind bei der Steuerverwaltung vereinnahmt worden) hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 24. Februar 2010 mit einem Nachkredit bewilligt.

Die verbleibende Kredit-Überschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Thema</b>	<b>Grundlage / Begründung</b>	<b>Betrag</b>
Höhere Personalkosten infolge Stellenwechsel Leitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rekrutierung neuer Leiter Wirtschaftsamt (Stelleninserate und Assessments)</li> <li>- vorübergehende Pensenerhöhung bei zwei Mitarbeitenden</li> <li>- Auszahlungen Ferien-Guthaben</li> </ul>	Fr. 71 646.45
Aktualisierung Unterlagen Tourismusförderungsabgabe	- vom Gemeinderat am 16. September 2009 beschlossen	Fr. 9 900.00
Stadtbeitrag Tour de Suisse	- gemäss Vereinbarung mit der PRD	Fr. 5 000.00
Eisbahn Bundesplatz Saison 2008/2009	- Nachzahlung Sponsoring Eisbahn Bundesplatz 2008/2009	Fr. 32 242.10
	- Betrieb der Eisbahn	Fr. 52 413.20
<i>Eishockey WM 2009</i>	- Siehe Ausführungen in Kapitel 3	Fr. 20 000.00
Auflösung der Bilanzkonti (Investorenkonto und HR-Forum Bern)	- Nachkredit vom Gemeinderat am 16. Dezember 2009 bereits bewilligt (s. Ausführungen in Kapitel 4)	Fr. 82 169.40
	<b>Total:</b>	<b>Fr. 273 371.15</b>

## 2. Eisbahn Bundesplatz Wintersaison 2008/2009

### 2.1 Nachzahlung Sponsoring

In der Wintersaison 2007/2008 wurde der einheimischen Bevölkerung und den Gästen von Bern erstmals eine Eisbahn auf dem Bundesplatz angeboten, da der öffentliche Eislauf wegen des Umbaus der PostFinance Arena nicht zur Verfügung stand. Betreiberin war die BEA bern expo AG. Aufgrund des gedrängten Programms des Eisstadion-Umbaus im Hinblick auf die Eishockey-WM wurde auch in der Wintersaison 2008/2009 auf das öffentliche Eisfeld verzichtet. Der Gemeinderat entschied daraufhin, die Eisbahn auf dem Bundesplatz nochmals zu realisieren.

Finanziert wurde die Eisbahn auf dem Bundesplatz vorwiegend mit Sponsoringeinnahmen. Ein grosser Teil der Kosten wurde durch die BEA bern expo AG übernommen, nicht zuletzt, um die eigenen Mitarbeitenden in dieser Zeit weiterbeschäftigen zu können.

Der damalige Leiter Wirtschaftsamt sicherte der BEA bern expo AG eine Entschädigung von Fr. 326 900.00 zu. Trotz höherer Erträge aus der Schlittschuhvermietung konnte dieser Betrag um Fr. 32 242.10 nicht erreicht werden, vor allem weil die Verpflichtung eines weiteren/neuen Sponsors nicht zustande kam.

### 2.2 Betrieb Eisbahn Bundesplatz 2008/2009

Im zweiten Durchführungsjahr 2008/2009 haben die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (TVS) und Energie Wasser Bern (ewb) höhere Kosten als im Vorjahr verrechnet, welche teilweise auf die besonderen Witterungsverhältnisse zurückzuführen sind. Die Eisbahn hatte zudem eine längere Betriebsdauer und eine grössere Fläche als im Vorjahr. Weiter hatte die TVS durch einen Irrtum in der Wintersaison 2007/2008 nur den Wasserbezug im Monat Januar 2008 verrechnet. Für die Wintersaison 2008/2009 wurde der volle Bezug berechnet.

		2009 (IST)
TVS	Wasserbezug	27 321.90
	Schneeabrieb	5 704.95
ewb	Elektrizität	16 553.05
WA	Eröffnung, Medieninformation und Sponsorenanlass	2 833.30
	<b>Total</b>	<b>52 413.20</b>

Die Kosten von Fr. 52 413.20 für das Durchführungsjahr 2008/2009 sind nicht budgetiert und können nicht kompensiert werden.

## 3. Eishockey WM 2009

Im Juni 2008 stockten die Verhandlungen zwischen dem Organizing Committee 2009 IIHF World Championship AG und der BEA bern expo AG wegen den von der BEA bern expo AG verlangten Kosten für die Verschiebung der Frühlingsausstellung in der Höhe von Fr. 80 000.00. Die Stadt und der Kanton Bern teilten damals die Ansicht des Organizing Committee 2009 IIHF World Championship AG, dass der Veranstalter neben den nicht be-

strittenen Miet- und Betriebskosten nicht zusätzlich für Kosten der Verschiebung der Frühjahresausstellung aufkommen solle.

Damit die Verhandlungen für die Miete zwischen dem Organizing Committee 2009 IHHF World Championship AG und der BEA bern expo AG abgeschlossen und somit die Verhandlungen über den Betrieb begonnen werden konnten, schlugen der Leiter Wirtschaftsamt, der Kanton und die Bern Arena Stadion AG vor, die Kosten für die Verschiebung der Frühjahresausstellung zu übernehmen. Dabei sicherten die drei Partner einen Beitrag von je max. Fr. 20 000.00 an die Verschiebungskosten zu.

Der versprochene Anteil seitens Stadt Bern wurde spät in Rechnung gestellt und kann nicht nachträglich in die abgeschlossene WM-Rechnung aufgenommen werden, weshalb die Kosten von Fr. 20 000.00 dem Wirtschaftsamt verbleiben.

#### **4. Auflösung Bilanzkonti**

Seit 2004 führt das Wirtschaftsamt ein sogenanntes Investorenprogramm durch. 2005 bis 2009 war es Bestandteil der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton. Das Programm hatte zum Ziel, Investitionsobjekte aus dem Bereich Arbeitsraum gegenüber internationalen und nationalen Investoren zu präsentieren und den Standort Bern im Umfeld anderer europäischer Wirtschaftsstandorte zu promovieren. In diesem Rahmen wurde jeweils der Standort Bern an einer Messe in Frankreich (MIPIM) und einer in Deutschland (Expo Real) vorgestellt. Zudem wurde eine Präsentation gegenüber institutionellen Anlegern in Zürich durchgeführt. Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton sah vor, dass sich Kanton, Stadt und die privaten Projektanbieter je zu einem Drittel an den Kosten beteiligen. Der Kanton entrichtete immer einen Beitrag von Fr. 40 000.00. Die privaten Anbieter entrichteten ebenfalls ihre Beiträge. In einigen Jahren wurde es jedoch unterlassen, den Stadtbeitrag dem Bilanzkonto gutzuschreiben, so dass sich dort ein Fehlbetrag aufsummierte.

Das für den Wirtschaftsstandort Bern bedeutende Meichle-Forum hatte im Laufe der Jahre eine Grösse angenommen, welche die organisatorischen Möglichkeiten der Firma Meichle&Partner überstieg. Da der Anlass gefährdet war, übernahm das Wirtschaftsamt ab 2005 unter dem Titel HR-Forum Bern die Organisation. Heute handelt es sich mit über 700 Teilnehmenden um einen der bedeutenden Anlässe aus dem HR-Bereich: Für Bern handelt es sich um einen Wirtschafts Anlass mit überregionaler Ausstrahlung. Ziel des Anlasses ist, aktuelle Probleme und Entwicklungen aus dem HR- und Wirtschaftsbereich in einem Netzwerk zu diskutieren. Die Themenauswahl erfolgt jeweils durch einen Fachbeirat.

Alle Ausgaben und Einnahmen des Investorenprogramms und des HR-Forums Bern werden seit 2004 resp. 2005 über die Bilanzkonti (2008260 und 2008261) statt erfolgswirksam über die Betriebsrechnung verbucht. Bei der Präsidioldirektion wurde bei der Übernahme des Investorenprogramms bzw. des HR-Forums durch das Wirtschaftsamt nach einer Lösung gesucht, damit Umsätze von Projekten nicht Erträge bzw. Ausgaben des ordentlichen Wirtschaftsförderungsbudgets tangieren.

Alle Saldi der Bilanzkonti werden jeweils auf das Folgejahr übertragen. Weil die Ausgaben mit den Einnahmen jedoch nicht vollständig kompensiert werden konnten, haben sich seit 2004 die beiden Bilanzkonti auf den Betrag von Fr. 82 169.40 summiert.

Mit der Revisionsbemerkung Nr. JB08-SUE05 bittet das Finanzinspektorat das Wirtschaftsamt, ab Rechnungsjahr 2009 die Ausgaben und Einnahmen der Investorenaktivitäten sowie des HR-Forums Bern neu direkt über die Laufende Rechnung zu buchen und die Bilanzkonti zu bereinigen resp. aufzulösen. Diese Buchung macht einen entsprechenden Nachkredit notwendig da im Globalbudget 2009 dafür keine Beträge vorgesehen sind.

Wird die Umbuchung nicht vorgenommen, verbleiben die Beträge in der Bilanz, womit der Revisionsbemerkung des Finanzinspektorats nicht Folge geleistet würde. Die Konsequenz daraus wäre, dass die Umbuchung zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden müsste.

Die Kosten und Erlöse des Investorenprogramms und des HR-Forums Bern haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Investorenprogramm Kto 2008260			HR Forum Bern Kto 2008261		
	Kosten	Erlöse	Saldo	Kosten	Erlöse	Saldo
2004	150 934.98	45 200.00	105 734.98			
2005	91 965.02	197 700.00	-105'734.98	7 791.30	33 500.00	-25'708.70
2006	127 673.25	115 342.50	12 330.75	54 604.25	53 626.50	977.75
2007	97 646.03	53 421.00	44 225.03	65 475.00	60 181.40	5 293.60
2008	144 517.91	136 542.85	7 975.06	66 184.60	68 193.20	-2'008.60
2009	100 537.99	117 755.80	-17'217.81	56 302.30		56 302.30
<b>Total</b>	<b>713 275.18</b>	<b>665 962.15</b>	<b>47 313.03</b>	<b>250 357.45</b>	<b>215 501.10</b>	<b>34 856.35</b>

**Saldo beider Konten per 31.12.2009: 82 169.40**

### Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Wirtschaftsamt (Dienststelle 260); Nachkredit zum Globalbudget 2009.
2. Er erhöht den Globalkredit 2009 des Wirtschaftsamts (Dienststelle 260) der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie mittels Nachkredit um Fr. 273 371.15 auf Fr. 3 669 860.85.

Bern, 23. Februar 2010

Der Gemeinderat